

PORNO- STRESS

**Fachtagung zum Thema
Pornografienutzung
Für Fachpersonen aus dem
pädagogischen, psychologischen
und sozialen Bereich**

**Samstag, 21. September 2019
Pädagogische Hochschule
Zürich**

VeranstalterInnen



Stadt Zürich
Fachstelle für Gleichstellung

ziss

Zürcher Institut für klinische Sexologie
und Sexualtherapie ZISS | www.ziss.ch

Noch nie schauten so viele Menschen so viele Pornos. Die digitalen Medien ermöglichen den anonymen und einfachen Zugriff auf Bilder und Filme und sorgen für schnelle Verbreitung. Auch Jugendliche kommen immer früher und immer häufiger in Kontakt mit Pornografie. Wie beeinflusst Pornografie die Sexualität von Männern und Frauen? Welche Bedeutung haben Pornos für die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen? Welche Geschlechterbilder, -stereotypen und Machtverhältnisse werden dabei transportiert? Wie können Schulen und andere Institutionen auf diese Entwicklungen reagieren? Was müssen Paar- und FamilienberaterInnen über Pornografie wissen?

An der Fachtagung «PORNO-STRESS» werden wissenschaftliche Erkenntnisse über Rezeption, Wirkungspotenziale und entwicklungspsychologische Faktoren vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten Impulse zur Bearbeitung des Themas im eigenen Berufsfeld und Informationen zu rechtlichen Fragen. Dies mit dem Ziel, Pornografie verantwortungsbewusst und konstruktiv thematisieren und bearbeiten zu können.

Angesprochen sind Fachpersonen aus pädagogischen, psychologischen und sozialen Bereichen wie Schulleitungen, Lehrpersonen, Paar- und FamilientherapeutInnen, SexologInnen, Schulsozialarbeitende, SozialpädagogInnen sowie weitere Interessierte.

Programm

8.30 Empfang mit Begrüßungskaffee

9.00 Grusswort

Heinz Rhyh, Rektor der Pädagogischen Hochschule Zürich

PORNO-STRESS — Einführung ins Thema

Mike Mottl, mannebüro züri

9.30 Omnipräsente Erotik und Pornos im Netz — zwischen Faszination und Veralltäglichung

Dagmar Hoffmann, Prof. Dr. phil., Professorin für Medien und Kommunikation, Universität Siegen

10.15 Pause

10.45 Einfluss von Pornografie auf die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Alexander Korte, Dr. med., M.A., Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Klinikum der Universität München

11.45 Wie wirkt sich Pornografiekonsum auf die Sexualität in der Partnerschaft aus?

Ergebnisse einer Forschungsarbeit.

Ursina Brun del Re, lic. phil., Psychotherapeutin FSP, Sexual- und Paartherapeutin

12.30 Steh-Lunch

13.30 Sessions — erste Runde

14.30 Pause

15.00 Sessions — zweite Runde

16.00 Pornowelten — was bringt die Zukunft?

Christina Caprez im Gespräch mit Dagmar Hoffmann, Alexander Korte, Ursina Brun del Re und Talaya Schmid, Co-Leiterin «Porno Days Zürich»

16.20 Rückspiegel mit Humor

Creativ-Summary mit Jörg Ritscher und Vanessa Jeker vom Theater INTERAKTIV

16.45 Tagungsende

Sessions am Nachmittag

Für detaillierte Informationen zu den Referaten und Sessions siehe Website mannebuero.ch/fachtagung

Workshop

1. Wenn Kinder von Pornos sprechen — Wie kann ein altersadäquater Dialog gelingen?

Pornografieerfahrungen von Kindern im Primarschulalter zeigen sich oftmals durch sexuelle Äusserungen in Form von Geschichten oder Begriffen. Im Workshop gehen wir der Frage nach, wie Gespräche über Pornografie und Sexualität gestaltet werden können, ohne dabei die Kinder zu überfordern.

Lukas Geiser, Sexualpädagoge, MAS Gesundheitsförderung & Prävention, Dozent für Sexualpädagogik PH Zürich
Esther Pomes, BSc in Psychologie, Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung, Fachmitarbeiterin Kinder- und Jugendgesundheit, Amt für Gesundheit Kanton Zug

Workshop

2. Pornografie mit Jugendlichen thematisieren — Sexualpädagogische Methoden für den Unterricht

Der freie Zugang und die 24h-Verfügbarkeit von Pornos lösen sowohl bei Erwachsenen als auch bei Jugendlichen ambivalente Gefühle aus. Dies wird auch im direkten Gespräch mit Jugendlichen deutlich. Pornografische Inhalte und der Umgang damit soll reflektiert und in vielfältigen Zusammenhängen gesehen werden. Wie dies im sexualpädagogischen Setting gelingt, zeigt dieser Workshop aus der Praxis.

Linda Bär, Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung, Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Lust und Frust — Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung

Harry Tritschler, Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung, Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich, Lust und Frust — Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung

Fachinput mit Gesprächsrunde

3. Dekonstruktion von Pornografie aus medien- und sexualpädagogischer Sicht — Was ist in der Pädagogik möglich?

Der frühe Pornografiekonsum von Jugendlichen löst unterschiedlichste Empfindungen aus. Es stellt sich die Frage, ob die Dekonstruktion dieser Darstellungen, beispielsweise mediale Inszenierungen und Filmtricks, für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen geeignet sein könnte. Dabei werden Handlungsspielräume und Grenzen aus medien- und sexualpädagogischer Sicht erkundet und diskutiert.

Bettina Roth, Sexualpädagogin, S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz

Dr. Peter Holzwarth, Dozent Medienbildung, PH Zürich

Diskussionsforum

4. Was nützt, was schadet?

In seinem Referat hinterfragt Alexander Korte kritisch den negativen Einfluss pornografischer Angebote auf minderjährige KonsumentInnen und unterscheidet dabei zwischen Kindern und Jugendlichen und den verschiedenen Inhalten von Online-Pornografie. Das Diskussionsforum bietet Gelegenheit für eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen und Fragen aus dem Referat.

Dr. Alexander Korte, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinikum der Universität München

Moderation: Martha Weingartner, Fachstelle für Gleichstellung

Fachinput mit Gesprächsrunde

5. Lehrpersonen und Pornografie — zwischen Privatsache und Berufsverbot

Viele Erwachsene — auch Lehrpersonen — konsumieren Pornografie. Wann ist und bleibt das Privatsache? Wo wird es heikel? Was geht gar nicht? Wer beurteilt das wie? Und mit welchen Konsequenzen? Wir befassen uns mit konkreten Fällen und Geschichten, die das Leben schrieb.

Peter Kubli, Abteilungsleiter Schulführung, Volksschulamt des Kantons Zürich

Workshop

6. Mit Männern über Sexualität und Pornografie reden

Das mannebüro züri berät seit 30 Jahren Männer in Krisensituationen. Dazu gehört auch sexologische Beratung. Der Workshop gibt einen Einblick in diese Arbeit. Typische Fallbeispiele von Männern mit dranghaftem Pornografie-Konsum werden angeschaut und Lösungsansätze im Plenum besprochen.

Martin Bachmann, systemischer Berater, Erwachsenenbildner, klinischer Sexologe, Männerberater im mannebüro züri

Fachinput mit Gesprächsrunde

7. Frauen schauen keine Pornografie! Oder doch?

Pornografie wird nach wie vor als «Männerwelt» wahrgenommen, obwohl die Anzahl Nutzerinnen von Pornografie über die Jahre zunimmt. In dieser Session wird beleuchtet, wann und wie Frauen Pornografie schauen, worin sich weibliches Nutzungsverhalten von männlichem Konsum unterscheidet und welche Schwierigkeiten Frauen im Umgang mit Pornos haben.

Ursina Brun del Re, lic. phil., Psychotherapeutin FSP, Sexual- und Paartherapeutin

Workshop

8. Arbeit mit Paaren — Pornografie als Thema in der Beratung

In einigen Paarbeziehungen ist Pornografiekonsum fester Bestandteil der Sexualität. In anderen wird Pornografie von einzelnen Menschen benutzt, jedoch nicht gemeinsam. In einigen Paarbeziehungen wiederum ist Pornografie eine Bedrohung. Was bedeutet dies für die konkrete Beratungsarbeit mit Paaren und wie können Fachpersonen damit umgehen?

Werner Huwiler, Klinischer Sexologe ISI und Paartherapeut

Fachinput mit Gesprächsrunde

9. Faszination Pornografie — Neugier, Genuss oder Sucht?

Was macht den Reiz aus und warum fasziniert Pornografiekonsum derart? Worin unterscheidet sich süchtiger Pornografiekonsum von anderen Verhaltenssuchten? Erkenntnisse zur Logik und Funktion des Pornografiekonsums zwischen Selbstbestimmung und Sucht werden formuliert und diskutiert.

Franz Eidenbenz, lic. phil. Psychologe, Psychotherapeut FSP, Leiter Zentrum Verhaltenssuchte, Radix Zürich, eigene Praxis in Affoltern a.A.

Fachinput mit Gesprächsrunde

10. Sexuelle Darstellungen im Netz — legal, illegal?

Machen sich Jugendliche strafbar, wenn sie Nacktfotos oder Videos mit Sexszenen verschicken? In der Session werden solche und weitere rechtliche Fragen rund um Pornografie anhand von Fallbeispielen erläutert. Weitere Themen sind Grenzen der Legalität sowie Pflichten und Möglichkeiten für Fachpersonen (insbesondere Anzeigepflichten und -rechte).

Peter Moesch Payot, Prof. lic. iur. LL.M. Institut Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern

Fachinput mit Gesprächsrunde

11. Liebes(unter)ordnungen — zur (Re-)Produktion von Geschlechterbildern und Machtverhältnissen

Liebe und Sexualität in der Postmoderne sind massgeblich von Unsicherheiten und Verwirrungen geprägt. Es scheint heute viel mehr möglich als in traditionellen Gesellschaften. Gleichwohl finden sich in Mainstreampornos die immer gleichen Rollenbilder und Machtverhältnisse wieder.

Dagmar Hoffmann, Prof. Dr. phil., Professorin für Medien und Kommunikation, Universität Siegen
Friederike Tilemann, Prof., Professorin für Medienbildung, PH Zürich

Diskussionsforum

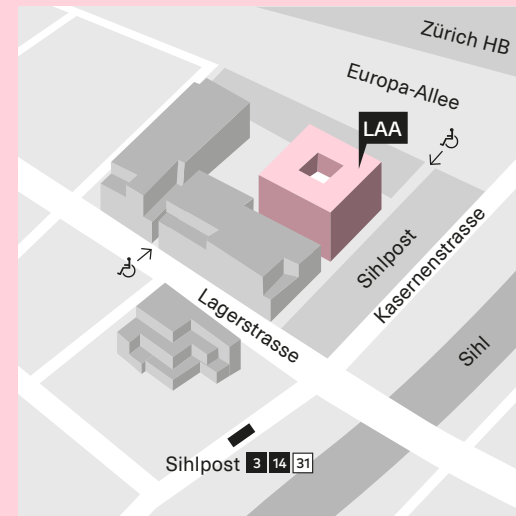
12. Offene Gesprächsrunde zum Thema Pornografie

Welche eigenen Erfahrungen mit dem Thema Pornografie machen wir im Umgang mit Jugendlichen oder Erwachsenen? Wie gehen wir als Gesellschaft mit dem Thema Pornografie um? Welche Fragen beschäftigen aus ethischer Sicht? Im Vordergrund steht in diesem offenen Diskussionsforum der Austausch unter Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen.

Moderation: Christina Caprez, Tagungsmoderatorin, und Mike Mottl, mannebüro züri

Organisatorisches

Tagungsort



Pädagogische Hochschule Zürich,
Gebäude LAA, Lagerstrasse 2, 8004 Zürich
(5 Gehminuten vom Zürich HB)
Die Zugänge zu den Tagungsräumen sind rollstuhlgängig.

Kosten

CHF 220.— (inklusive Pausenverpflegung und Steh-Lunch). Reduktionen für Studierende auf Anfrage möglich.

Anmeldelink

mannebuero.ch/fachtagung
Anmeldeschluss: 10. Juli 2019.
Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt, wir bitten um frühzeitige Anmeldung.

Tagungsmanagement

mannebüro züri, Hohlstrasse 36, 8004 Zürich,
Mike Mottl und Dani Häslı, 044 242 08 88,
info@mannebuero.ch

Tagungsorganisation

Lukas Geiser und Friederike Tilemann, PH Zürich
Werner Huwiler, ZISS
Mike Mottl und Martin Bachmann,
mannebüro züri
Martha Weingartner, Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich

Tagungsmoderation

Christina Caprez, Journalistin und Soziologin

Spiegeltheater

Theater INTERAKTIV, Augsburg

Büchertisch

Am Büchertisch des Lernmedien-Shops Zürich können ausgewählte Fachpublikationen erworben werden

In Zusammenarbeit mit

Kommission Gender & Diversity, PHZH
Volksschulamt des Kantons Zürich
Lust und Frust — Fachstelle für Sexualpädagogik der Stadt Zürich